

УДК 378**FORMEN DER TEXTARBEIT MIT DEN ARTIKELN AUS DEN
ZEITSCHRIFTEN “SCHREMDIRUM” IN DER DEUTSCHSTUNDE FÜR
SCHÜLER**

Симонова М.Ю., студентка гр. ПОАН-221, IV курс
Научный руководитель: Смирнова А.Г., к. ф. н., доцент
Кемеровский государственный университет
г. Кемерово

Bei der Textarbeit geht es darum, einen Text zu lesen, zu erfassen und mit ihm weiterzuarbeiten. Durch den Einsatz unterschiedlicher methodischer Ansätze kann ein Text gründlich analysiert werden, sodass sich die Kernaussagen präzise erfassen lassen.

Populärwissenschaftliche Texte sind eine wichtige Quelle für neue Erkenntnisse. Daher sollten Deutschlernende Erfahrungen im Extrahieren von Informationen aus solchen Texten auf Deutsch sammeln.

Die Erarbeitung von Texten kann im Unterricht auf vielfältige Art und Weise erfolgen. Es existiert eine breite Palette an Textarbeit-Methoden. Besonders verbreitet ist die 5-Schritt-Lesetechnik, die dazu dient, die wesentlichen Aussagen eines Textes zu extrahieren.

Im Rahmen des Schulunterrichts lassen sich unterschiedliche Texttypen unterscheiden. Eine grobe Einteilung kann wie folgt vorgenommen werden: dramatische Werke (etwa Theaterstücke), lyrische Werke (beispielsweise Balladen oder Gedichte), erzählende Texte (wie Romane und Kurzgeschichten), Sachtexte (zum Beispiel Zeitungsartikel oder Statistiken).

Im Deutschunterricht eröffnet die Textarbeit auch Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung, da vielfach ein kreativer Zugang zu Texten gefordert wird. Zu den Aufgaben können etwa das eigenständige Verfassen einer offenen Schlusszene oder die Umwandlung eines Zeitungsberichts in ein Gedicht zählen. Weitere Beispiele kreativer Textarbeit sind:

- die Entwicklung einer Vorgeschichte;
- die Gestaltung eines inneren Monologs einer literarischen Figur;
- die Darstellung der Handlung aus einer alternativen Perspektive.

Im Rahmen des Fremdsprachenerwerbs kommt der Arbeit mit authentischen Texten eine wesentliche Bedeutung zu. Ein authentischer Text ist ein Text, der von Muttersprachlern für Muttersprachler verfasst wurde. Gerade der authentische Text vermittelt die gesamte Vielfalt der zu erlernenden Fremdsprache.

Die Verwendung authentischer Texte im Prozess des Fremdsprachenerwerbs ermöglicht es:

1. phonetische, lexikalische und grammatikalische Fertigkeiten zu bilden und zu verbessern;
2. den Wortschatz zu erweitern;

3. sprachliche und kontextuelle Erschließungsfähigkeiten zu entwickeln;
4. bekannten Wortschatz in neuen Sprachsituationen zu aktivieren;
5. die Sprachfertigkeiten im Lesen und im mündlichen Ausdruck zu entwickeln zu verbessern;
6. bestimmte Fähigkeiten zur Textanalyse auszubilden;
7. bestimmte landeskundliche Kenntnisse zu erwerben;
8. sich mit der Kultur der Gesellschaft und dem sozialen Verhalten der Muttersprachler vertraut zu machen;
9. sich mit der Weltgeschichte sowie der Geschichte eines bestimmten Staates vertraut zu machen;
10. praktische, bildende und erzieherische Lernziele zu verwirklichen.

Die Arbeit mit einem authentischen Text umfasst drei Phasen: die Vorbereitungsphase (vor dem Lesen), die Textphase (während des Lesens) und die Nachbereitungsphase (nach dem Lesen).

Die Vorbereitungsphase soll einen reibungslosen Einstieg in den Text gewährleisten. In dieser Phase sind lexikalische und grammatikalische Schwierigkeiten zu beseitigen.

Ziele der Vorbereitungsphase:

1. eine Sprechaufgabe für das erste Lesen des Textes bestimmen (formulieren);
2. das erforderliche Maß an Motivation bei den Lernenden schaffen;
3. das Niveau der sprachlichen und kommunikativen Schwierigkeiten nach Möglichkeit reduzieren.

Übungen und Aufgaben der Vorbereitungsphase:

1. arbeit mit der Überschrift:
 - anhand der Überschrift das Thema des Textes bestimmen;
 - neue Wörter und Wendungen notieren, die voraussichtlich im Text vorkommen;
 - aus den vorgeschlagenen Überschriftvarianten die am besten zum Text passende auswählen.
2. den Text (der ersten Absatz) überfliegen und die Grundidee des Textes bestimmen;
3. versuchen, die gestellten Fragen vor dem Lesen des Textes zu beantworten.

In dieser Phase ist es wichtig, den Lernenden bestmöglich dabei zu helfen, die im Text enthaltenen lexikalischen und grammatikalischen Schwierigkeiten zu überwinden. Die Aufgabe der Vorbereitungsphase besteht darin, bei den Lernenden den Wunsch zu wecken, sich mit dem Text vertraut zu machen.

Nach Abschluss der Vorbereitungsphase beginnt die Phase des unmittelbaren Lesens des Textes (Textphase). In der Textphase ist der Einsatz verschiedener Verfahren zur Informationsentnahme sowie zur Umgestaltung der Struktur und des sprachlichen Materials des Textes vorgesehen.

Die Textphase stellt das eigentliche Lesen dar. Ein wichtiger Faktor hierbei ist die dem Text vorangestellte kommunikative Aufgabe. Diese Aufgabe enthält eine Anweisung zur Tiefe des Eindringens in den Text sowie zur Ausrichtung auf eine mögliche sprachliche Äußerung. In Abhängigkeit von der Zielsetzung werden

das überfliegende, das orientierende, das deraillierte und das suchende Lesen ausgewählt.

Ziele der Textphase:

1. die Ausbildung verschiedener sprachlicher Fertigkeiten und kommunikativer Fähigkeiten zu kontrollieren;

2. die Ausbildung entsprechender Fertigkeiten und Fähigkeiten fortzusetzen.

Übungen und Aufgaben der Textphase:

1. finden, auswählen, lesen, verbinden, einfügen:

- antworten auf die gestellten Fragen;
- die Richtigkeit oder Falschheit von Aussagen überprüfen;
- eine passende Überschrift zu jedem der Absätze auswählen.

2. erschließen:

- die Bedeutung eines Wortes oder von Wörtern aus dem Kontext;
- wie sich die Ereignisse im zweiten Kapitel (im folgenden Teil des Textes) entwickeln werden;

- den ersten Absatz der Erzählung lesen und mitteilen, worum es geht (Thema).

In der Phase der Aneignung üben die Lernenden den Gebrauch neuer lexikalischer Einheiten und grammatikalischer Erscheinungen. Den Lernenden wird vorgeschlagen, einige allgemeine Fragen zum Inhalt des Textes zu beantworten. Das Ziel der letzten Phase ist die Ausbildung von Fertigkeiten und Fähigkeiten zur inhaltlichen Verarbeitung des Textes.

In der Nachbereitungsphase (nach dem Lesen) zielen die Verarbeitungsverfahren darauf ab, die Hauptelemente des Textinhalts zu ermitteln. Die Nachbereitungsphase ist darauf ausgerichtet, dass der Lernende seine Einstellung zum Gelesenen äußert. Das Ziel dieser Phase ist die Ausbildung von Fertigkeiten und Fähigkeiten zur inhaltlichen Verarbeitung des Textes bei den Lernenden.

Ziel der Nachbereitungsphase. Die Textsituation als sprachliche, kommunikative und inhaltliche Stütze für die Entwicklung der Fertigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion zu nutzen.

Die Nachbereitungsphase kann umfassen: Beantwortung von Fragen, mündliche Beschreibungen, Formulierung von Fragen zum Text durch die Lernenden selbst, Satzäquivalente zum Text, verschiedene Aufgaben kreativer Art und Ähnliches. In dieser Phase sind die Verarbeitungsverfahren auf die Ermittlung der Hauptelemente des Textinhalts gerichtet.

Übungen und Aufgaben der Nachbereitungsphase:

1. Aussagen widerlegen oder ihnen zustimmen;
2. beweisen, dass...;
3. charakterisiere;
4. sagen, welche der folgenden Aussagen den Grundgedanken des Textes am genauesten wiedergibt. Die eigene Antwort begründen;
5. sagen, mit welchem der gegebenen Ausdrücke der Autor nicht einverstanden wäre.

Die Hauptaufgabe des Textes besteht, wie bereits erwähnt, darin, dass die Arbeit mit ihm dem Lernenden die Möglichkeit eröffnet, seine bereits vorhandenen Kenntnisse in einem bestimmten Bereich zu erweitern. Somit erfüllt der Text zwei Hauptfunktionen: eine kognitive und eine erzieherische.

Die illustrierte Zeitschrift auf Deutsch «Schrumdirum» ist ein lehrreiches und unterhaltsames Periodikum für Schüler sowie für alle Deutschlernenden. Die Zeitschrift enthält Informationen über Geografie, Kunst, Lebensweise der deutschsprachigen Länder sowie anderer Staaten der Welt.

«Schrumdirum» ist farbig illustriert. Auf ihren Seiten findet der Leser eine Vielzahl unterhaltsamer Spiele, Kreuzworträtsel, Anekdoten, Comics, Sketche, Lieder, Rezepte, Bastelarbeiten und Rätsel. Die meisten Texte stammen von Muttersprachlern der Deutschen. Alle Texte entsprechen den Niveaustufen A2-B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Im Jahr 2006 wurde die Zeitschrift «Schrumdirum» mit dem Gütezeichen «Goldener Pressefundus» ausgezeichnet und belegte 2009 den ersten Platz unter den ethnischen Medien in der Kategorie «Kinder- und Jugendmedien» des Wettbewerbs «SMItvorce».

Die Zeitschrift «Schrumdirum» ist ein effektives Lehrmittel für die Textarbeit im Deutschunterricht, da ihre Inhalte und Struktur den zentralen methodischen Prinzipien des Sprachunterrichts entsprechen. Die wesentlichen Argumente für den Einsatz im Klassenzimmer werden nachfolgend dargestellt.

Kriterium für die Schule	Merkmale der Zeitschrift «Schrumdirum» und ihre Vorteile für den Unterricht
Authentizität und Niveaugerechtigkeit	Die Texte stammen von Muttersprachlern und entsprechen den Niveaustufen A2-B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies gewährleistet einen «natürlichen Sprachgebrauch» und ermöglicht eine schrittweise Steigerung des Schwierigkeitsgrads.
Vielfalt der Formate und Textsorten	Die Kombination aus lehrreichen und unterhaltsamen Materialien (Texte, Spiele, Kreuzworträtsel, Comics, Rezepte) erhöht die Motivation der Lernenden und fördert die sprachliche Erschließungsfähigkeit, wodurch der Lernprozess attraktiver gestaltet wird.
Landeskundlicher und kultureller Wert	Die Zeitschrift behandelt Geografie, Kunst, Lebensweise und Kultur (Geografie, Kunst, Alltag, Literatur, Feiertage) der deutschsprachigen Länder. Dies erweitert den

	landeskundlichen Horizont der Schüler und dient als inhaltliche Grundlage für die Entwicklung der Sprechfähigkeit.
Vorhandene Unterrichtsmaterialien	Zu den Inhalten der Zeitschrift werden fertige Unterrichtsentwürfe und interaktive Übungen angeboten, die von erfahrenen Methodikern entwickelt wurden, was die Vorbereitungszeit für die Lehrkraft erheblich reduziert.
Anerkennung durch die Fachwelt	Die Zeitschrift verfügt über staatliche Auszeichnungen, die ihre hohe Qualität und Anerkennung auf fachlicher Ebene belegen.

Tabelle 1 – Eignungsbewertung der Zeitschrift «Schrundirum» für die Textarbeit im Deutschunterricht

Der Einsatz von «Schrundirum» im Unterricht ermöglicht die Lösung komplexer pädagogischer Aufgaben: von der reinen Sprachvermittlung über die Entwicklung von Textanalysefähigkeiten bis hin zur Förderung von Respekt vor der Kultur des Ziellandes. Auf diese Weise werden praktische, bildende und erzieherische Lernziele erreicht.

Список литературы:

1. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. – Berlin; München: Langenscheidt, 2001. – 262 S. – (Kompetenzstufen A2-B2);
2. Klippert, H. Methodentraining: Übungsbausteine für den Unterricht / H. Klippert. – Weinheim: Beltz, 1994. – 256 S.;
3. Schremdirum: Illustrierte Zeitschrift auf Deutsch. – Moskau: МК «Schrundirum», 2006-2009.;
4. Фоломкина, С. К. Обучение чтению на иностранном языке в неязыковом вузе / С. К. Фоломкина. – 2-е изд., испр. – Москва: Высшая школа, 2005. – 225 с. – (Методическая база по работе с аутентичным текстом).